

Salzmünde – Regel oder Ausnahme?

Einladung zur Teilnahme (Call for Papers)

Interdisziplinäre Fachtagung vom 18.–20. Oktober 2012 in Halle (Saale)

Neue und umfangreiche Grabungen in Sachsen-Anhalt ermöglichen einen einzigartigen Einblick in das 4. vorchristliche Jahrtausend. Um 3300 v. Chr. entsteht in Salzmünde, dem eponymen Fundplatz, ein Erdwerk mit Doppelgraben. Zahlreiche Bestattungen finden sich inner- und außerhalb des Erdwerks, in den Gräben selbst sind vielfach Teile von Skeletten deponiert. Eine im Mittelpunkt unseres Forschungsprojektes stehende Mehrfachbestattung von vier Frauen und fünf Kindern erlaubt – im Zusammenspiel mit weiteren, teilweise postmortal veränderten Begräbnissen, Umbettungen und Deponierungen – einerseits das mittelneolithische Kulturengefüge neu zu betrachten und andererseits die Frage zur Bedeutung der Erdwerke zu überdenken. Zeigt sich uns in Salzmünde eine Befestigung oder ein Symbol von Macht? Liegt mit der Mehrfachbestattung eher eine verunglückte Familie oder vielmehr das Resultat komplexer Totenrituale vor? Warum fehlen bei einigen Bestattungen die Schädel? Wurden diese im Zuge einer mehrphasigen Bestattungszeremonie in den Umfassungsgräben beigesetzt? Ist das Salzmünder Erdwerk ein einzigartiges Phänomen?

2013 präsentiert das Landesmuseum für Vorgeschichte hierzu eine Sonderausstellung. Der im Vorfeld stattfindende Kongress soll ein gesamteuropäisches und aktuelles Bild zum 4. vorchristlichen Jahrtausend aufzeigen. Gleichfalls stehen Fragen zu Niederlegungen von Menschen in Erdwerksgräben, zur Art und Weise von Familien- und Mehrfachbestattungen sowie zum Totenritual im Fokus.

Möchten Sie mit einem 20-minütigen Vortrag oder einer Posterpräsentation dieses Bild akzentuieren oder erweitern, so freuen wir uns über ihre Beiträge. Alle Vorträge und Posterbeiträge werden zunächst in einen allen Tagungsteilnehmern zu Verfügung gestellten Abstract-Band aufgenommen und im Anschluss an die Tagung als Kongressband unseres Hauses publiziert.

Bitte reichen Sie Ihre Themenvorschläge mit einer halbseitigen Zusammenfassung spätestens bis zum 22. Juni 2012 ein.

Kontakt

Susanne Friederich und Johanna Schüler
Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)



Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE

sfriederich@lda.mk.sachsen-anhalt.de
jschueler@lda.mk.sachsen-anhalt.de



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG